



|                                       |                                 |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| <b>Informationsvorlage</b>            | Vorlagennummer: <b>2022/177</b> |
| Federführend:<br>Fachdienst Jugendamt | Status: öffentlich              |
|                                       | Datum: 18.10.2022               |

|                                       |                       |               |
|---------------------------------------|-----------------------|---------------|
| <i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
| Jugendhilfeausschuss (Kenntnisnahme)  | 03.11.2022            | Ö             |

|                            |      |                         |      |
|----------------------------|------|-------------------------|------|
| Im Budget enthalten:       | ja   | Kosten (Betrag in €):   | 0 €  |
| Mitwirkung Landrat:        | nein | Qualifizierte Mehrheit: | nein |
| <b>Relevanz</b>            |      |                         |      |
| Gender Mainstreaming       | ja   | Migration               | ja   |
| Prävention/Nachhaltigkeit  | ja   | Bildung                 | ja   |
| Klima-/Umwelt-/Naturschutz | nein |                         |      |

## Informationen zum "Jugendfreundlichen Landkreis" - Strategiepapier

### Sachdarstellung

#### Inhaltsbeschreibung:

Das Strategiepapier der Kreisjugendpflege wurde bereits am 21.09.2021 als Informationsvorlage im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Das Anliegen der damaligen Ausschussmitglieder lautete, das Strategiepapier noch einmal den Ausschussmitgliedern der aktuellen Legislaturperiode vorzustellen. Dieser Wunsch wurde in der letzten Jugendhilfeausschusssitzung am 13.09.2022 bekräftigt.

Das vorliegende Papier ist als geplante Ausrichtung der Kreisjugendpflege für die Jahre 2022 bis 2024 zu verstehen. Es handelt sich dabei um eine Planung, die über das Alltagsgeschehen hinausgeht und Ziele sowie Handlungsschwerpunkte für die künftige Arbeit setzt.

Die Kreisjugendpflege hat grundsätzlich alle jungen Menschen im Alter bis 27 Jahren im Fokus. Die gesetzliche Grundlage der Tätigkeit findet sich u. a. in den §§ 1, 11 und 12 SGB VIII.

Der Handlungsschwerpunkt in den entsprechenden Jahren soll vor allem in der verstärkten Wahrnehmung der Gesamtverantwortung nach § 79 SGB VIII liegen. Dabei geht es um folgende vier Leitziele:

1. Die Kreisjugendpflege steuert die Entwicklungen und die Qualität in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Gesamtverantwortung durch den öffentlichen Träger
2. Der Landkreis Peine ist ein lebensfreundlicher Ort für alle jungen Menschen. Junge Menschen sind ein als wichtiger Teil der Gesellschaft und sollen mit ihren Anliegen ernst genommen werden. Sie sollen und können mitbestimmen und mitgestalten.
3. Die Kreisjugendpflege versteht sich als „Ansprechpartner“ und „Sprachrohr“ für alle in der kommunalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit, haupt- und ehrenamtlich Tätigen sowie für die Belange junger Menschen im Landkreis Peine.
4. Der Zeltplatz Elze ist als z. Zt. einzige Naherholungsstätte für Kinder- und Jugendgruppen im Landkreis Peine attraktiv gestaltet und landkreisweit sowie darüber hinaus bekannt.

Durch den in diesem Jahr fertig gestellten und dem Jugendhilfeausschuss am 13.09.2022 vorgestellten Bericht zum Thema „Jugendfreundlicher Landkreis“, bekommen diese Handlungsschwerpunkte teilweise eine besondere Bedeutung. Somit lassen sich vielfältige Verknüpfungen herstellen und Parallelen aufzeigen.

#### **Ziele / Wirkungen:**

Der Landkreis Peine entwickelt sich mittelfristig zu einem kinder- und jugendfreundlichen Landkreis unter Beteiligung von jungen Menschen. Hierbei werden junge Menschen bis 27 Jahre aller Geschlechter, Glaubensrichtungen und Herkunft berücksichtigt. Alle Angebote der Kinder- und Jugendarbeit verfolgen einen präventiven Ansatz. Kinder- und Jugendarbeit ist außerschulische Bildungsarbeit. Die Angebote und Strukturen sind im Rahmen der Partizipation von jungen Menschen auf die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Menschen soweit wie möglich auszurichten.

#### **Ressourceneinsatz:**

Personeller und materieller Einsatz der Kreisjugendpflege.

#### **Schlussfolgerung:**

Die Arbeit in der Kreisjugendpflege richtet sich grundsätzlich nach den aktuellen jugendrelevanten Themen und gesellschaftlichen Entwicklungen aus. Flexibilität ist

sozusagen ein MUSS für jede\*n in der Jugendarbeit tätigen Menschen. So fließen selbstverständlich auch die Auswirkungen der Pandemie mit in die Handlungsschwerpunkte ein. Besonders die Neuausrichtung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes ist hier zu beachten und im Hinblick auf die Bereiche Inklusion, Beteiligung, Selbstbestimmung junger Menschen sowie die damit verbundenen strukturellen Veränderungen umzusetzen. Ebenso fließen die nun zur Verfügung stehenden Ergebnisse des Berichtes zum „Jugendfreundlichen Landkreis“ in die zukünftige Arbeit ein.

## **Anlagen**

- Strategiepapier Kreisjugendpflege 2022 - 2024

# Strategiepapier Kreisjugendpflege 2022 – 2024

Das vorliegende Strategiepapier ist die geplante Ausrichtung der Kreisjugendpflege in den nächsten drei Jahren. Es handelt sich dabei um eine Planung, die nicht die bereits laufende Arbeit betrifft, sondern Schwerpunkte setzt, wo die Ausrichtung in den nächsten drei Jahren intensiviert werden soll. Inhaltlich knüpft die Strategie an die Präventionsketten „Gesund aufwachsen in Niedersachsen“ als ein weiterer Baustein an.

1. Gesamtverantwortung und Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit
  - a. Qualitätsentwicklung
  - b. Zusammenarbeit JHP
  - c. Umsetzung des KJSG im Bereich Inklusion und Beteiligung junger Menschen
  - d. Gemeinsame Konzepte in der OKJA
  - e. Kommender Rechtsanspruch auf Ganztagschule und die Auswirkungen auf die Offenen und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit
  - f. Zusammenarbeit mit Schule, Schulsozialarbeit und anderen Bildungseinrichtungen
2. Jugendfreundlicher Landkreis
  - a. Beteiligung junger Menschen / Abfrage nach Bedarfen
  - b. Ergebnissicherung
  - c. Umsetzung von Ergebnissen
3. Kreisjugendpflege
  - a. Digitalisierung
  - b. Stellungnahmen / Handlungsempfehlungen
  - c. Öffentlichkeitsarbeit
  - d. Präsenz in der Politik
4. Zeltplatz Eltze
  - a. Öffentlichkeitsarbeit
  - b. Erhalt und Steigerung der Attraktivität

## 1. Gesamtverantwortung und Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit

Leitziel: Die Kreisjugendpflege steuert die Entwicklungen und die Qualität in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Gesamtverantwortung (nach § 79 und § 79a SGB VIII) als öffentlicher Träger.

Strategisches Ziel: Die Kreisjugendpflege erfasst regelmäßig die Angebote für junge Menschen, erstellt Handlungsempfehlungen, Richtlinien, Vereinbarungen und Konzepte zu wichtigen Handlungsfeldern, Themen und aktuellen Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit bzw. die die OKJA betreffen.

### Teilziele und Handlungsansätze:

- Fortsetzung der Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit
  - Überprüfung von Vereinbarungen zur Umsetzung der OKJA im Landkreis Peine

- Überprüfung und ggf. Anpassung von Förderung in der Kinder- und Jugendarbeit
- Zusammenarbeit mit der Jugendhilfeplanung
  - Entwicklung eines Statistiktools zur Erfassung von Angeboten und Bedarfen in der verbandlichen und offenen KJA in Kooperation mit der JHP
  - Regelmäßige Rückkopplung in den AK der Jugendpflegen über Bedarfe verschiedener Altersgruppen durch die Kreisjugendpflege / JHP
- Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes im Bereich Inklusion und Beteiligung von jungen Menschen
  - Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Bereich Inklusion und Beteiligung junger Menschen in der OKJA sowie der verbandlichen Jugendarbeit
- Entwicklung gemeinsamer Konzepte in der OKJA und ggf. verbandlichen Jugendarbeit Beratung und ggf. Konzepterstellung zu relevanten Themen wie
  - Partizipation und Selbstbestimmung von jungen Menschen
  - Kinderschutz (§ 8a SGB VIII)
  - digitale Welten
  - Übergang von Schule ins „Erwachsenenleben“
  - demokratische Bildung
  - Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Konzepte
- Ermittlung der Auswirkungen des kommenden Rechtsanspruchs Ganztagschule und die Auswirkungen auf die Jugendarbeit
  - Entwicklung von Handlungsstrategien zum zu erwartenden Rechtsanspruch Ganztagschule in der OKJA in Zusammenarbeit mit den Gemeindejugendpflegen
  - Überprüfung der aktuellen und zukünftigen Bedarfe in der OKJA z.B. der Öffnungszeiten, Angebote, Kooperation mit Schule etc.
  - Entwicklung von Handlungsempfehlungen im Bereich der verbandlichen Jugendarbeit
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Schule, Schulsozialarbeit und anderen Bildungseinrichtungen (z.B. Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule)
  - Intensivierung der Zusammenarbeit und des themenbezogenen Austausches

## 2. Jugendfreundlicher Landkreis

Leitziel: Der Landkreis Peine ist ein lebensfreundlicher Ort für jungen Menschen. Junge Menschen werden als wichtiger Teil der Gesellschaft gehört und mit ihren Anliegen ernstgenommen. Sie sollen und können mitbestimmen und mitgestalten.

Strategisches Ziel: Die vorhandenen Angebote für junge Menschen werden erhoben sowie die Bedarfe ermittelt. Die Ergebnisse werden abgeglichen und z.B. durch Handlungsempfehlungen für kommunale und verbandliche Träger bestmöglich umgesetzt.

### Teilziele und Handlungsansätze:

- Beteiligung von jungen Menschen zur Ermittlung von Bedarfen in der Angebotsstruktur
  - Entwicklung einer quantitativen und qualitativen Befragung von jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren in Zusammenarbeit mit der Uni Hildesheim
- Ergebnisermittlung und -sicherung
  - Auswertung der Befragung (in Kooperation mit der Uni Hildesheim)

- Abgleich mit bestehenden Angeboten
- Information über die Ergebnisse (landkreisintern, haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte, in polit. Gremien sowie Gemeinden)
- Information über und Umsetzung von Ergebnissen
  - Entwicklung von Handlungsempfehlungen
  - Ggf. Steuerung über Richtlinien, Statistiktools und Vereinbarungen
  - Entwicklung von Möglichkeiten der Beteiligung von jungen Menschen in politischen Gremien
  - Installieren eines „Jugend-Checks“ bei politischen Beschlussvorlagen des Landkreises Peine

### 3. Kreisjugendpflege

Leitziel: Die Kreisjugendpflege versteht sich als „Ansprechpartner“ und „Sprachrohr“ für alle in der kommunalen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit haupt- und ehrenamtlich Tätigen sowie für die Belange junger Menschen im Landkreis Peine.

Strategisches Ziel: Die Kreisjugendpflege ist über die wichtigen Themen in der Kinder- und Jugendarbeit informiert und kann Multiplikatoren sowie jungen Menschen Auskünfte, Beratung und Unterstützung geben. Die Kreisjugendpflege trägt Informationen und Positionen in die Verwaltung, die Öffentlichkeit und in die Politik. Dazu ist die Kreisjugendpflege u.a. im Bereich der digitalen Medien gut aufgestellt.

#### Teilziele und Handlungsansätze:

- Digitalisierung
  - Notwendige technische Geräte sind vorhanden oder werden angeschafft und können / dürfen genutzt werden
  - Die Kreisjugendpflege ist in aktuellen digitalen Plattformen wie Instagram etc. präsent
  - Die Möglichkeiten der Durchführung von digitalen Besprechungen, Fortbildungen bzw. Gremienarbeit wird ausgebaut
- Stellungnahmen / Handlungsempfehlungen
  - Intensivierung der Beratung und Unterstützung lokaler Akteure zu aktuellen Themen (u. a. durch gute Vernetzung auf Landesebene und Weitergabe der Informationen)
  - Zeitnahe Reaktion auf aktuelle Themen z. B. in Form von Stellungnahmen und Handlungsempfehlungen für lokale Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Intensivierung der Positionierung und Platzierung von Themen der Kinder- und Jugendarbeit in der Öffentlichkeit in Print- und digitalen Medien
  - Die aktuelle Homepage wird auf- und ausgebaut
- Präsenz in der Politik
  - Regelmäßige Platzierung von aktuellen Themen in polit. Ausschüssen

#### 4. Zeltplatz Eltze

Leitziel: Der Zeltplatz Eltze ist als z. Zt. einzige Naherholungsstätte für Kinder- und Jugendgruppen im Landkreis Peine attraktiv gestaltet und landkreisweit sowie darüber hinaus bekannt.

Strategisches Ziel: Die Kreisjugendpflege sorgt für eine gute und attraktive Ausstattung sowie Betreuung des Zeltplatzes. Sie evaluiert dazu regelmäßig die Bedarfe der Gruppen auf dem Zeltplatz Eltze und passt das Angebot nach Möglichkeit an, wobei der Schwerpunkt auf naturnahem Erleben bleiben soll. Die Kreisjugendpflege verfolgt eine gute Öffentlichkeitsarbeit zur Auslastung der Belegung während der Saison.

##### Teilziele und Handlungsansätze:

- Erhalt und Steigerung der Attraktivität des Zeltplatzes
  - Abfrage der Nutzer\*innen des Zeltplatzes nach Bedarfen und wenn möglich Anpassung an die Bedarfe
  - Erhaltung und ggf. Ausbau der erlebnispädagogischen Möglichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Darstellung der Möglichkeiten der Naherholung über print- und soziale Medien, Homepage etc.
  - Regelmäßiger Bericht in Verwaltung und Politik über Nutzung des Zeltplatzes